

Mitbestimmung

Krebs-Selbsthilfe ist kein Ersatz für fehlende Leistungen des Gesundheitssystems, sondern bringt eigene Kompetenz über die persönliche Betroffenheit ein.

Das Gesundheitssystem sieht in immer mehr Entscheidungs-Gremien die Mitwirkung einer Patientenvertretung verpflichtend vor. Daneben haben auch andere erkannt, dass die Sicht der Patienten gewinnbringend sein kann und berücksichtigen diese zunehmend freiwillig in ihren Prozessen.

Zusammen mit unseren Mitgliedsverbänden

- wirken wir mit bei der Arzneimittelbewertung und Preisfindung und sitzen hierfür in den Gremien des Gemeinsamen Bundesausschusses, des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen und in den Schiedsstellen.
- setzen wir uns für Qualitätssicherung in den Zentren ein und sind hierfür in den Zertifizierungskommissionen der Deutschen Krebsgesellschaft vertreten.
- bringen wir bei der Erstellung der Behandlungsleitlinien und der daraus abgeleiteten Patientenleitlinien die für die Betroffenen relevanten Aspekte evidenzbasierter Medizin ein als Mitglied in den entsprechenden Leitlinienkommissionen der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften.

Dies ist nur eine Auswahl der vielen Mitbestimmungsmöglichkeiten, die wir im Rahmen der Krebs-Selbsthilfe nutzen können und auch nutzen.

Dabei wird das Engagement überwiegend ehrenamtlich erbracht. Neutralität und Unabhängigkeit sind zentrale Maxime unseres Handelns, wir fühlen uns ausschließlich den Betroffenen verpflichtet.

Doch wir brauchen für all diese verantwortlichen Positionen noch deutlich mehr Mitwirkende. Wir laden daher bundesweit alle engagierten Krebsbetroffenen ein, uns bei der Patientenvertretung zu unterstützen, jeder mit seinen Talenten, jeder mit seinen Erfahrungen im Kampf gegen den Krebs: **Sprechen Sie uns an.**



HAUS DER KREBS-SELBSTHILFE
Bundesverband e.V.

